## Presseinformation

21. M rz 2007

# Neue Beiträge auf der Homepage der NÖ Patientenanwaltschaft

## „Therapiefreiheit“ und Risikomanagement im Krankenhaus

Therapeutische Leitlinien im Gesundheitswesen und das Risikomanagement im Krankenhaus sind die neuesten Beiträge auf der Homepage der NÖ Patientenanwaltschaft www.patientenanwalt.com.

Dr. Susanne Rabady, Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, beschäftigt sich in ihrem Artikel mit der Frage, ob „Therapiefreiheit“ und therapeutische Leitlinien nicht in einem Widerspruch zueinander stehen. Der Ausgangspunkt ihrer Überlegung ist, dass Leitlinien nur durch gut ausgebildete Ärzte qualitätssichernd wirksam werden. Die viel zitierte „Therapiefreiheit“ wird damit aber nicht eingeschränkt, sondern auf rationale, nachvollziehbare Weise umgesetzt. Leitlinien sind der Versuch, objektiviertes und gesichertes Wissen auf aktuellem Niveau zu sammeln sowie nach verbindlichen Regeln zu bewerten. „Therapiefreiheit“ ist nicht gleichbedeutend mit willkürlicher ärztlicher Behandlungsfreiheit.

Dr. Leopold-Michael Marzi, Leiter des Rechtsbüros des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien, geht in seinem Beitrag auf das Risikomanagement im Spital ein. Dabei erschwert der zwangsläufig gegebene Wissensunterschied zwischen dem betroffenen Patienten und den medizinischen Fachleuten jede sachliche Kritik. So kann beispielsweise ein auf Grund einer Infektion verlängerter Krankenhausaufenthalt in einer hygienischen Fehlleistung des Spitals liegen. Daher muss bei einem effizienten Risikomanagement im Krankenhaus der schwierige Balanceakt gelingen, niemanden unnötig zu verunsichern, gleichzeitig aber auch das medizinische Personal nicht in der falschen Sicherheit zu wiegen, es könne rechtlich nichts passieren.

Unter dem Link „Wissenswertes & Tätigkeitsberichte“ wird das Buch „EBM – Guidelines für die Allgemeinmedizin“ von Ilkka Kunnamo, Erwin Rebhandl, Susanne Rabady und Frank H. Mader vorgestellt. Darüber hinaus gibt es auf der Homepage aktuelle Informationen über Aktivitäten und Ereignisse in der NÖ Patientenanwaltschaft sowie Fachbeiträge verschiedenster Experten. Abgerundet wird das Angebot durch Veranstaltungshinweise der Patientenanwaltschaft, Literaturtipps und wichtige Links.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Nähere Informationen: NÖ Patientenanwaltschaft, Telefon 02742/9005-15575, www.patientenanwalt.com.


E-Mail: presse@noel.gv.at